



**10 April 2003**

**MIT EURORAP WENIGER TOTE UND VERLETZTE  
16 AUTOMOBILCLUBS STARTEN SICHERHEITSPROGRAMM**

Jährlich sterben in Europa 40 000 Menschen bei Verkehrsunfällen. In vielen Fällen liegt der Grund für einen Unfall nicht am Fahrer, sondern an der Gestaltung der jeweiligen Straße. Deshalb starten die großen europäischen Automobilclubs jetzt eine gemeinsame Sicherheitsinitiative: das Programm EuroRAP (European Roads Assessment Programme). Dabei werden zunächst wichtige Straßen systematisch bewertet. Anschließend will man Unfallschwerpunkte identifizieren und sich dafür einsetzen, dass diese beseitigt werden.

In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der Unfalltoten in Europa deutlich zurückgegangen. Dies ist zu einem großen Teil auf Verbesserungen im Rettungswesen, erhebliche Fortschritte bei der Sicherheit der Fahrzeuge sowie auf Verkehrserziehungsaktivitäten zurückzuführen. Mit dem EuroRAP will man sich jetzt gezielt die Verkehrswege vornehmen und versuchen, auf nationaler and europäischer Ebene dazu beizutragen, die Sicherheit der Straßeninfrastruktur in Zusammenarbeit mit Behörden und Planern zu verbessern.

Erste Erfahrungen wurden mit EuroRAP in den letzten Jahren bereits in Großbritannien, den Niederlanden, im spanischen Katalonien und Schweden gesammelt. Jetzt haben 16 europäische Automobilclubs und drei nationale Straßenbauverwaltungen im Rahmen einer Gründungsversammlung beim ADAC in München beschlossen, diese Initiative in ihren Ländern gemeinsam zu starten. Weitere Clubs and Straßenbauverwaltungen arbeiten aktiv an der neuen Initiative mit und werden Organisation im weiteren Verlauf beitreten.

Der ADAC im Internet : [www.adac.de](http://www.adac.de)